

Rubus norvegicus H. E. Weber & A. Pedersen

Norwegische Haselblattbrombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: kräftig, bis 8-9 mm im Durchmesser, stumpfkantig rundlich- Behaarung: kahl (ausnahmsweise mit einzelnen Härchen)- Stieldrüsen: ohne oder ganz vereinzelt- Stacheln: 10-16 pro 5 cm, etwas ungleich, mäßig schlank, schwach geneigt, gerade, bis 3-5 mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: fußförmig 5-zählig- Behaarung: oberseits mit etwa 10-30 Haaren pro cm², unterseits grünlich, von nervenständigen Haaren samtig weich, ohne Sternhaare- Endblättchen: Stielchenlänge 30-40 % der Spreitenlänge, aus breitem, deutlich herzförmigem Grund rundlich eiförmig bis fast kreisrund, mit abgesetzter, 10-12 mm langer Spitze, nicht selten breiter als lang, lebend flach (nicht konvex).- Serratur: etwas ungleichmäßig mit schwach rundlichen, abgesetzt bespitzten Zähnen, 1,5-3 mm tief- Seitenblättchen: untere 0(-1) mm lang gestielt- Blattstiel: meist kürzer als die unteren Blättchen, gewöhnlich ohne Stieldrüsen, mit 7-12 leicht gekrümmten Stacheln; Nebenblätter 2-4,5 mm breit
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: meist angenähert zylindrisch, stumpf, dichtblütig und oft etwas ebensträußig endigend- Blätter: (2-)5-10 cm unterhalb der Spitze beginnend- Achse: dicht stern- und büschelhaarig, mit vereinzelt bis zahlreichen (bis etwa 10 pro cm) Stieldrüsen; auf 5cm mit (0-)2-6 dünnen, etwas geneigten, geraden, bis 3(-4) mm langen Stacheln- Blütenstiele: gewöhnlich 10-20 mm lang, kurzhaarig-filzig, mit 0(-5) Stieldrüsen und 2-7 schwach gekrümmten, bis 2 mm langen Stacheln- Kelch: grünlich grau, meist kurz (selten monströs verlängert), stachellos, an der Frucht abstehend, einzelne auch etwas aufgerichtet- Kronblätter: rosa, breit verkehrt eiförmig bis rundlich- Staubblätter: kaum so hoch bis wenig höher als die zumindest am Grunde rosa bis rosaroten Griffel; Antheren kahl- Fruchtknoten: (fast) kahl

Kurzcharakteristik: Die Art ist vor allem charakterisiert durch ihre kräftigen, rundlichen Schösslinge, schwachen Stacheln sowie durch ihre unterseits filzlosen, weichhaarigen Blätter mit am Grunde herzförmigen, rundlichen, aufgesetzt bespitzten Endblättchen, außerdem auch durch ihre lebhaft rosafarbenen Kronblätter und Griffel. Gelegentlich kommen etwas monströse Blütenstände mit bis 5 cm verlängerten Blütenstielen und ebenfalls verlängerten Kelchzipfeln vor.

Ähnliche Taxa: *R. mortensenii*, *R. cyclomorphus*, *R. martensenii*

Ökologie und Soziologie: An offenen Plätzen im Bereich felsiger Küsten, in Gebüsch und an Waldrändern auf meist etwas besseren Böden.

Verbreitung: Verbreitet und gebietsweise eine der häufigsten Arten entlang der südnorwegischen Küste etwa von Kristiansand an östlich bis zum Oslofjord. Das Areal setzt sich in Schweden südwärts in Bohuslän fort. In Dänemark vereinzelt südlich bis Lyö.